

Energieausweis für Wohngebäude Nr. 67717-1

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Vorarlberg
unser Land

GEBÄUDEKENNDATEN

Brutto-Grundfläche	142,4 m ²	charakteristische Länge	1,68 m	mittlerer U-Wert	0,34 W/m ² K
Bezugsfläche	113,9 m ²	Heiztage	245 d	LEK _y -Wert	27,36
Brutto-Volumen	420,0 m ³	Heizgradtage 12/20	3.507 Kd	Art der Lüftung	Fensterlüftung
Gebäude-Hüllfläche	250,05 m ²	Klimaregion	West ¹	Bauweise	mittelschwer
Kompaktheit A/V	0,60 m ⁻¹	Norm-Außentemperatur	-12,4 °C	Soll-Innentemperatur	20 °C

ENERGIEBEDARF AM STANDORT



	kWh / a	kWh / a	kWh / a	kg / a
Haushaltsstrombedarf² Netzbezug		2.338	4.466	645
Warmwasser² Hackschnitzel, thermisch Solar	1.819	1.595	2.258	182
Raumwärme² Hackschnitzel, thermisch Solar	6.986	8.169	9.007	93
Gesamt	8.805	12.102	15.732	921

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Klima- und Nutzerprofils.

ERSTELLT

EAW-Nr.	67717-1
GWR-Zahl	keine Angabe
Ausstellungsdatum	16. 08. 2017
Gültig bis	16. 08. 2027

ErstellerIn
Hämmerle Günther
Landstraße 50
6911 Lochau

Stempel und
Unterschrift

Günther Hämmerle

Baumeister
Landstraße 50
A-6911 Lochau

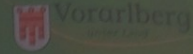
¹ maritim beeinflusster Westen

² Die spezifischen & absoluten Ergebnisse in kWh/m²a bzw. kWh/a auf Ebene von EEB, PEB und CO₂ beinhalten jeweils die Hilfsenergie. Etwaige vor Ort erzeugten Erträge aus einer thermischen Solaranlage und/oder einer Photovoltaikanlage (PV) sind berücksichtigt. Für den Warmwasserwärme- und den Haushaltsstrombedarf werden standardisierte Normbedarfswerte herangezogen.

Energieausweis für Wohngebäude

Nr. 67717-1

OiB ÖSTERREICHISCHES INSTITUT FÜR BAUWISSENSCHAFTEN



Objekt	TPO W 18		
Gebäude (-teil)	6.OG	Baujahr	1972
Nutzungsprofil	Mehrfamilienhäuser	Letzte Veränderung	2000
Straße	Kneippgasse 71	Katastralgemeinde	Göttzis
PLZ, Ort	6840 · Göttzis	KG-Nummer	92110
Grundstücksnr.	870/1	Seehöhe	448 m

SPEZIFISCHE KENNWERTE AM GEBÄUDESTANDORT

	HWB _{Ref.} kWh/m ² a	PEB kWh/m ² a	CO ₂ kg/m ² a	f _{GEE} x/y
A++	10	60	6	0,45
A+	15	70	10	0,70
A	25	105	15	0,85
B	49	160	30	1,00
C	100	220	40	1,75
D	150	280	50	2,50
E	200	340	60	3,25
F	250	400	70	4,00
G				

HWB_{Ref.}: Der Referenz-Heizwärmebedarf beschreibt jene Wärmemenge, die in einem Raum bereitgestellt werden muss, um diesen auf einer normativ geforderten Raumtemperatur (bei Wohngebäude 20°C) halten zu können. Dabei werden etwaige Erträge aus Wärmerückgewinnung bei vorhandener raumluftechnischer Anlage nicht berücksichtigt.

NEB (Nutzenergiebedarf): Energiebedarf für Raumwärme (siehe HWB) und Energiebedarf für das genutzte Warmwasser.

EEB: Gesamter Nutzenergiebedarf (NEB) inklusive der Verluste des haustechnischen Systems und aller benötigten Hilfsenergien, sowie des Strombedarfs für Geräte und Beleuchtung. Der Endenergiebedarf entspricht – unter Zugrundelegung eines normierten Benutzerverhaltens – jener Energiemenge, die eingekauft werden muss.

Alle Werte gelten unter der Annahme eines normierten Klima- und Nutzerprofils. Sie geben den rechnerischen Jahresbedarf je Quadratmeter beheizter Brutto-Grundfläche am Gebäudestandort an.



PEB: Der Primärenergiebedarf für den Betrieb berücksichtigt in Ergänzung zum Endenergiebedarf (EEB) den Energiebedarf aus vorgelagerten Prozessen (Gewinnung, Umwandlung, Verteilung und Speicherung) für die eingesetzten Energieträger.



CO₂: Gesamte dem Endenergiebedarf (EEB) zuzurechnende Kohlendioxidemissionen für den Betrieb des Gebäudes einschließlich der Emissionen aus vorgelagerten Prozessen (Gewinnung, Umwandlung, Verteilung und Speicherung) der eingesetzten Energieträger.



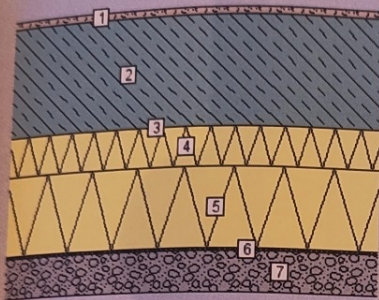
f_{GEE}: Der Gesamtenergieeffizienz-Faktor ist der Quotient aus dem Endenergiebedarf und einem Referenz-Endenergiebedarf (Anforderung 2007).

3. BAUTEILAUFBAUTEN – OPAKE BAUTEILE, SEITE 1/2

AUSSENDECKE

DECKEN und DACHSCHRÄGEN jeweils gegen Außenluft und gegen Dachräume (durchlüftet oder ungedämmt)

Zustand:
bestehend
(unverändert)



Schicht	d	λ	R
von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)	cm	W/mK	m²K/W
R_{si} (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,10
1. Gipsputze (800 kg/m³)	1,00	0,290	0,03
2. Normalbeton mit Bewehrung 2 % (2400 kg/m³)	14,00	2,500	0,06
3. Dampfbremse Polyethylen (PE) flammgeschützt	0,01	0,500	0,00
4. Dämmkork (140 kg/m³)	5,00	0,050	1,00
5. XPS?G 30 80 bis 100 mm (32 kg/m³)	10,00	0,038	2,63
6. Sarnafil TS 77	0,20	0,170	0,01
7. Schüttungen aus Sand, Kies, Splitt (1800 kg/m³)	5,00	0,700	0,07
R_{se} (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,04
Gesamt	35,21		3,95

Bauteilfläche: 142,4 m² (34,4%)

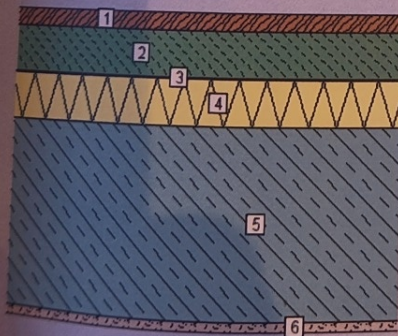
	U Bauteil
Wert:	0,25 W/m²K
Anforderung:	keine
Erfüllung:	-

Für unveränderte Bauteile gibt es bei unveränderten Bestandsgebäuden keine Anforderung an den U-Wert. Die Anforderung an den U-Wert (lt. BTV §41a (LGBl. 93/2016), max. 0,20 W/m²K) für neue / instandgesetzte Bauteile wird nicht erfüllt. Diese Angabe dient nur zur Dokumentation!

GESCHOSSDECKE

DECKEN innerhalb von Wohn- und Betriebseinheiten

Zustand:
bestehend (unverändert)



Schicht	d	λ	R
	cm	W/mK	m²K/W
R_{si} (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,10
1. Bauwerk Parkett: massives Roh- und Fertigparkett	2,00	0,160	0,13
2. Zement- und Zementfließestrich (2000 kg/m³)	5,00	1,330	0,04
3. Dichtungsbahn Polyethylen (PE)	0,10	0,500	0,00
4. EPS-W 20 (19,5 kg/m³)	5,00	0,038	1,32
5. Normalbeton mit Bewehrung 2 % (2400 kg/m³)	20,00	2,500	0,08
6. Gipsputze (800 kg/m³)	1,00	0,290	0,03
R_{se} (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,10
Gesamt	33,10		1,80

Bauteilfläche: 142,4 m² (34,4%)

	U Bauteil
Wert:	0,56 W/m²K
Anforderung:	keine
Erfüllung:	-

Für diesen Bauteiltyp gibt es keine Anforderungen in der BTV §41a (LGBl. 93/2016).

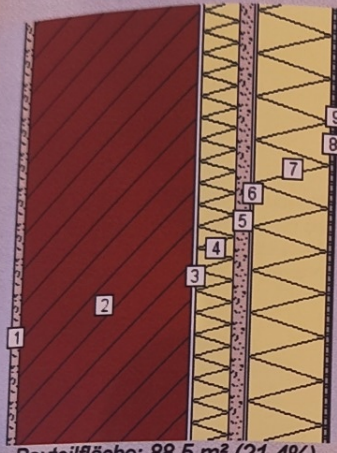
Energieausweis für Wohngebäude Nr. 67717-1

oib ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK

Vorarlberg
unser Land

3. BAUTEILAUFBAUTEN – OPAKE BAUTEILE, SEITE 2/2

AUSSENWAND 1 WÄNDE gegen Außenluft



Bauteilfläche: 88,5 m² (21,4%)

	U Bauteil
Wert:	0,21 W/m ² K
Anforderung:	keine
Erfüllung:	-

Für unveränderte Bauteile gibt es bei unveränderten Bestandsgebäuden keine Anforderung an den U-Wert. Die Anforderung an den U-Wert (lt. BTV §41a (LGBl. 93/2016), max. 0,35 W/m²K) für neue / instandgesetzte Bauteile wird erfüllt. Diese Angabe dient nur zur Dokumentation!

Schicht	Zustand: bestehend (unverändert)		
	d cm	λ W/mK	R m ² K/W
von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)			
<i>R_{si}</i> (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,13
1. Normalputzmörtel GP Kalk (1500 kg/m ³)	1,50	0,670	0,02
2. Hochlochziegel vor 1980 Normalmauerm. 1200 kg/m ³	25,00	0,500	0,50
3. Luft steh., W-Fluss n. oben d ≤ 6 mm	0,50	0,045	0,11
4. KI Heratekta E-37-035	5,00	0,040	1,25
5. Normalputzmörtel GP Kalkzement (1700 kg/m ³)	2,00	0,910	0,02
6. Luft steh., W-Fluss n. oben d ≤ 6 mm	0,50	0,045	0,11
7. RÖFIX EPS-F 040 EPS-Fassadendämmplatte	10,00	0,040	2,50
8. RÖFIX 55 Zement-Baukleber	0,50	0,470	0,01
9. RÖFIX 700 Edelputz weiss	0,20	0,540	0,00
<i>R_{se}</i> (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,04
Gesamt	45,20		4,69

AUSSENWAND-VERGLASUNG

WÄNDE gegen unbeheizte oder nicht ausgebaute Dachräume



Bauteilfläche: 19,2 m² (4,6%)

	U Bauteil
Wert:	0,21 W/m ² K
Anforderung:	keine
Erfüllung:	-

Für unveränderte Bauteile gibt es bei unveränderten Bestandsgebäuden keine Anforderung an den U-Wert. Die Anforderung an den U-Wert (lt. BTV §41a (LGBl. 93/2016), max. 0,70 W/m²K) für neue / instandgesetzte Bauteile wird erfüllt. Diese Angabe dient nur zur Dokumentation!

Schicht	Zustand: bestehend (unverändert)		
	d cm	λ W/mK	R m ² K/W
von konditioniert (beheizt) – unkonditioniert (unbeheizt)			
<i>R_{si}</i> (Wärmeübergangswiderstand innen)			0,13
1. Normalputzmörtel GP Kalk (1500 kg/m ³)	1,00	0,670	0,01
2. Hochlochziegel vor 1980 Normalmauerm. 1200 kg/m ³	25,00	0,500	0,50
3. Luft steh., W-Fluss n. oben d ≤ 6 mm	0,50	0,045	0,11
4. KI Heratekta E-37-035	5,00	0,040	1,25
5. Normalputzmörtel GP Kalkzement (1700 kg/m ³)	2,00	0,910	0,02
6. Luft steh., W-Fluss n. oben d ≤ 6 mm	0,50	0,045	0,11
7. RÖFIX EPS-F 040 EPS-Fassadendämmplatte	10,00	0,040	2,50
8. RÖFIX 55 Zement-Baukleber	0,50	0,470	0,01
9. RÖFIX 700 Edelputz weiss	0,20	0,540	0,00
<i>R_{se}</i> (Wärmeübergangswiderstand außen)			0,13
Gesamt	44,70		4,78

Energieausweis für Wohngebäude Nr. 67717-1

oib ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK



Vorarlberg
unter Land

3. BAUTEILAUFBAUTEN – TRANSPARENTE BAUTEILE, SEITE 1/1

TRANSPARENTE BAUTEILE gegen Außenluft

Zustand:	bestehend (unverändert)
Rahmen: ZECH Elegance 3.1	$U_f = 1,18 \text{ W/m}^2\text{K}$
Verglasung: UNITOP 1.1 P (4-16-4 Ar)	$U_g = 1,10 \text{ W/m}^2\text{K}$
Linearer Wärmebrückenkoeffizient	$\psi_i = 0,060 \text{ W/mK}$
U_w bei Normfenstergröße:	$1,28 \text{ W/m}^2\text{K}$
Anfdg. an U_w lt. BTV 93/2016 §41a:	keine
Heizkörper:	nein
Gesamtfläche:	$5,7015 \text{ m}^2$
Anteil an Außenwand: ¹	4,4 %
Anteil an Hüllfläche: ²	2,3 %

Für unveränderte Bauteile gibt es bei unveränderten Bestandsgebäuden keine Anforderung an den U-Wert. Die U-Wert-Anforderung für neue / instandgesetzte Bauteile (lt. BTV 93/2016 §41a, max. $2,50 \text{ W/m}^2\text{K}$) wird erfüllt. Diese Angabe dient nur zur Dokumentation!

Anz.	U_w^3	Bezeichnung
1	1,30	2.Wohnzimmer-Tür
1	1,32	Abstellraum
1	1,38	Bad-WC
1	1,29	Wohnzimmer-Tür

TRANSPARENTE BAUTEILE gegen Außenluft

Zustand:	bestehend (unverändert)
Rahmen: ZECH Elegance 3.1	$U_f = 1,18 \text{ W/m}^2\text{K}$
Verglasung: UNITOP 1.1 P (4-16-4 Ar)	$U_g = 1,10 \text{ W/m}^2\text{K}$
Linearer Wärmebrückenkoeffizient	$\psi_i = 0,060 \text{ W/mK}$
U_w bei Normfenstergröße:	$1,28 \text{ W/m}^2\text{K}$
Anfdg. an U_w lt. BTV 93/2016 §41a:	keine
Heizkörper:	ja, mit Abdeckung lt. RL6 (März 2015) 4.6.2
Gesamtfläche:	$3,392 \text{ m}^2$
Anteil an Außenwand: ¹	2,6 %
Anteil an Hüllfläche: ²	1,4 %

Für unveränderte Bauteile gibt es bei unveränderten Bestandsgebäuden keine Anforderung in der OIB-RL6. Die U-Wert-Anforderung für neue / instandgesetzte Bauteile (lt. BTV 93/2016 §41a, max. $2,50 \text{ W/m}^2\text{K}$) wird erfüllt. Die NB-Anforderung an außenliegende, transparente Bauteile mit davor angeordnetem Heizkörper (lt. OIB-RL6 (Okt. 2011), 10.3.2) wird erfüllt, da zwischen Heizkörper und transparentem Bauteil eine geeignete, nicht demontierbare oder integrierte Abdeckung mit einem Wärmedurchlasswiderstand R von mind. $1 \text{ m}^2\text{K/W}$ angebracht ist. Diese Angabe dient nur zur Dokumentation!

Anz.	U_w^3	Bezeichnung
1	1,26	2.Wohnzimmer

TRANSPARENTE BAUTEILE gegen Außenluft

Zustand:	bestehend (unverändert)
Rahmen: ZECH Elegance 3.1	$U_f = 1,18 \text{ W/m}^2\text{K}$
Verglasung: UNITOP 1.1 P (4-16-4 Ar)	$U_g = 1,10 \text{ W/m}^2\text{K}$
Linearer Wärmebrückenkoeffizient	$\psi_i = 0,060 \text{ W/mK}$
U_w bei Normfenstergröße:	$1,30 \text{ W/m}^2\text{K}$
Anfdg. an U_w lt. BTV 93/2016 §41a:	keine
Heizkörper:	ja, ohne Abdeckung lt. RL6 (März 2015) 4.6.2
Gesamtfläche:	$12,5547 \text{ m}^2$
Anteil an Außenwand: ¹	9,7 %
Anteil an Hüllfläche: ²	5,0 %

Für unveränderte Bauteile gibt es bei unveränderten Bestandsgebäuden weder Anforderungen an den U-Wert noch an den Ug-Wert der Verglasung. Die U-Wert-Anforderung für neue / instandgesetzte Bauteile (lt. BTV 93/2016 §41a, max. $1,40 \text{ W/m}^2\text{K}$) wird erfüllt. Die Anforderung an die Verglasung (lt. OIB-RL6 (Okt. 2011), 10.3.2: U_g max. $0,7 \text{ W/m}^2\text{K}$) für neue / instandgesetzte Bauteile mit davor befindlichem Heizkörper wird nicht erfüllt. Diese Angabe dient nur zur Dokumentation!

Anz.	U_w^3	Bezeichnung
1	1,28	Wohnzimmer
1	1,27	Kinder 2
1	1,28	Küche
1	1,28	Eltern
1	1,27	Kinder 1

Vermeidung sommerlicher Überwärmung

ÖNORM B 8110, Teil 3 2009-02

Ermittlung der mindesterforderlichen speicherwirksamen Masse

Raumnummer : 6.OG

Bezeichnung : Wohnung TOP W 18

Bauteile und speicherwirksame Massen

Typ	Bauteil Bezeichnung	Immissionsfläche					Fläche A _i [m ²]	speicherwirksame Masse ^(*)	
		Orientierung	Neigung	Zon	G-Wert	z-Wert		[kg/m ²]	kg
FB	Geschoßdecke	FB	0		0	1	48,16	82,3	3964,7
FB	Geschoßdecke	FB	0		0	1	62,31	82,3	5129,5
FB	Geschoßdecke	FB	0		0	1	14,40	82,3	1185,4
FB	Geschoßdecke	FB	0		0	1	17,50	82,3	1440,6
AW	Aussenwand 1	SW	90		0	1	10,01	92,8	929,1
AF	Wohnzimmer	SW	90	1,14	0,63	0,27	3,71	0,0	0,0
IW	Aussenwand-Verglasung	NW	90		0	1	4,55	90,9	413,6
IF	Wohnzimmer-Tür	NW	90	0,82	0,63	0,27	1,94	0,0	0,0
IW	Aussenwand-Verglasung	SW	90		0	1	7,48	90,9	680,2
IF	2. Wohnzimmer-Tür	SW	90	1,14	0,63	0,27	1,81	0,0	0,0
IF	2. Wohnzimmer	SW	90	1,14	0,63	0,27	3,39	0,0	0,0
AW	Aussenwand 1	NW	90		0	1	28,62	92,8	2657,1
AF	Kinder 1	NW	90	0,82	0,63	0,27	1,82	0,0	0,0
AF	Eltern	NW	90	0,82	0,63	0,27	2,60	0,0	0,0
AW	Aussenwand 1	NO	90		0	1	34,93	92,8	3242,8
AF	Bad-WC	NO	90	0,82	0,63	0,27	0,92	0,0	0,0
AF	Abstellraum	NO	90	0,82	0,63	0,27	1,03	0,0	0,0
AF	Küche	NO	90	0,82	0,63	0,27	2,60	0,0	0,0
AF	Kinder 2	NO	90	0,82	0,63	0,27	1,82	0,0	0,0
AW	Aussenwand 1	SO	90		0	1	0,44	92,8	41,1
IW	Innenwand	SO	90		0	1	37,49	105,5	3953,2
IT	Außentür Holz,	SO	90		0	1	1,60	0,0	0,0
IW	Innenwand	SW	90		0	1	14,90	105,5	1571,0
DE	Außendecke	DE	0		0	1	48,16	198,1	9538,5
DE	Außendecke	DE	0		0	1	62,31	198,1	12341,1
DE	Außendecke	DE	0		0	1	14,40	198,1	2852,0
DE	Außendecke	DE	0		0	1	17,50	198,1	3466,0
Summen							446,40		53405,96

Nachweisführung

Fußbodenoberfläche		142,37 m ²
Fensterfläche (gegeben durch die Architekturlichte)	A _{AL} =	21,65 m ²
Anteil der Fensterfläche an der Fußbodenoberfläche		15 %
Glasfläche		m ²
Immissionsfläche	A _i = A _{AL} * f _G * g * Z _{ON} * z	2,15 m ²
Raumvolumen	V =	419,99 m ³
Luftwechsel nL	nach Tabelle 3	3 h ⁻¹

Energieausweis für Wohngebäude Nr. 67717-1

oib ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK



Vorarlberg
unser Land

4. EMPFEHLUNGEN ZUR VERBESSERUNG (TOPW18Kneippgasse71SommerGtzis.pdf)

Speicherwirksame Masse
immissionsflächenbezogen

$m_{w,l}$ vorhanden 24796,25 kg/m²
erforderlich \geq
(B 8110-3/Tab 4) 2000,00 kg/m²

SEITE 2 / 2

Güteklasse (**)

eine Fassade mit Lüftungsöffnungen

A+

5 Fassade(n) mit Lüftungsöffnungen

sehr gut sommertauglich

mehr Fassaden mit Lüftungsöffnungen A+

sehr gut sommertauglich

(*) $m_{w,B,A}$ flächenbezogene speicherwirksame Masse des Bauteils
gem. V ÖNORM B 8110-3 2009-02-05 und EN ISO 13786 2008-04
bzw. aus Gutachten

(**) Tabelle 3,4— Güteklassen für das sommerliche Raumverhalten; Raum mit mehr als einer Fassaden oder
Dachebene mit Lüftungsöffnungen (gem. V ÖNORM B 8110-3 2009-02-05)

Energieausweis für Wohngebäude Nr. 67717-1

oib
ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK



ERGÄNZENDE INFORMATIONEN / VERZEICHNIS

Anlass für die Erstellung: kein baurechtliches Verfahren (Bestand)

Rechtsgrundlage: BTV LGBl Nr. 93/2016 & BEV LGBl Nr. 92/2016 (ab 1.1.2017)

Die Bautechnikverordnung LGBl Nr. 93/2016 sowie die Baueingabeverordnung LGBl Nr. 92/2016 verweisen bzgl. der energie- und klimapolitischen Vorgaben in weiten Teilen auf die OIB Richtlinie 6 (Ausgabe März 2015).

Zustandseinschätzung: Ist-Zustand
am 16. 8. 2017

Diese Zustandsbeschreibung basiert auf der Einschätzung des EAW-Erstellers zu dem gegebenen Zeitpunkt und kann sich jederzeit ändern. Mögliche weitere Zustände sind: Planung, Papierkorb, Umsetzung unwahrscheinlich, Bestpractice - Planung, Bestpractice - Umsetzung unwahrscheinlich.

Beschreibung Baukörper: zonierter Bereich im Gesamtgebäude

Mögliche weitere Beschreibungen: Alleinstehender Baukörper, Zubau an bestehenden Baukörper.

KENNZAHLEN FÜR DIE AUSWEISUNG IN INSERATEN

HWB: 49,1 kWh/m²a (B)

f_{GEE}: 0,45 (A++)

Diese Energiekennzahlen sind laut Energieausweisverordnung Gesetz 2012 bei Verkauf und Vermietung verpflichtend in Inseraten anzugeben. Die Kennzahlen beziehen sich auf das Standortklima.

KENNZAHLEN FÜR DIVERSE FÖRDERANSUCHEN

HWB_{RK}: 46,7 kWh/(m²a)

Heizwärmebedarf an einem fiktiven Standort (RK... Referenzstandort). Dieser Wert wird u.a. für die Energieförderung und die Wohnbauförderung in Vorarlberg benötigt.

HWB_{Ref., RK}: 46,7 kWh/(m²a)

Heizwärmebedarf auf Basis eines Referenzprofils (Ref.) an einem fiktiven Standort (RK... Referenzstandort). Dieser Wert ist u.a. für Kfz-Förderungen relevant.

HWB_{SK} (Q_{h,a,SK}): 6.986,3 kWh/a

Jährlicher Heizwärmebedarf am Gebäudestandort. Dieser Wert ist u.a. für Kfz-Förderungen relevant.

Weitere Informationen zum kostenoptimalen Bauen finden sie unter www.vorarlberg.at/energie

ENERGIEAUSWEIS-ERSTELLER

Sachbearbeiter,
Zeichnungsberechtigte(r): Günther Hämmerle
Hämmerle Günther
Landstraße 50
6911 Lochau
Telefon: +43 (0) 5574 / 45463
E-Mail: baumeister@inode.at

Berechnungsprogramm
AX3000, Version AX3000 -
Energieausweis (20170704) V2014

OBJEKTE

TPO W 18 Nutzeinheiten: 18 Obergeschosse: 7 Untergeschosse: 1

Beschreibung: MFWH

ERGÄNZENDE BESCHREIBUNG DES GEBÄUDE(-TEIL)S

Einfacher kompakter Baukörper als MFWH.

BERECHNUNGSGRUNDLAGEN UND ALLGEMEINE HINWEISE

Wohnung im 6.OG.
Baubesuch am 08.08.2017, Angaben von Ing. Armin Nesler und Herbert Kresser und eigene Vermessung und Annahmen.

Energieausweis für Wohngebäude Nr. 67717-1

OiB ÖSTERREICHISCHES
INSTITUT FÜR BAUTECHNIK



Vorarlberg
unser Land

VERZEICHNIS

- 1.1 - 1.4 **Seiten 1 und 2**
Ergänzende Informationen / Verzeichnis
- 2.1 **Anforderungen Baurecht**
- 3.1 - 3.3 **Bauteilbauten**
- 4.1 - 4.2 **Empfehlungen zur Verbesserung**
- 5.1 **Datenblatt Wohnbauförderung Neubau***

Anhänge zum EAW:

- A.1 - A.2 **A. Sommertauglichkeit**

* Dieses Kapitel ist nur bei Neubau-Wohngebäuden mit ausgewählter Wohnbauförderung verfügbar.

Alle Teile des Energieausweises sind über die Landesplattform zum Energieausweis einsehbar:
<https://www.eawz.at/?eaw=67717-1&c=011db89a>